„Buchreport“ erhebt jeweils am Jahresende die Daten für die Spiegel-Jahresbestsellerliste. Diese Liste sieht für die Kategorie Sachbuch Paperback so aus. Das am 1. Oktober 2019 erschienene Buch hat es 2020 auf die Liste der Jahresbestseller geschafft. Dieses Buch ist von Anfang an und noch vor Erscheinen von etablierten Medien bekämpft worden. Im konkreten Fall fing es mit einem „Streiflicht“ der Süddeutschen Zeitung an. Ansonsten ist es von den Hauptmedien nicht besprochen, nicht einmal kritisiert worden. Die in meiner Region zuständige Regionalredaktion der „Rheinpfalz“ zum Beispiel wollte das Buch besprechen. Diese Besprechung ist nie erschienen. Das nennt man Medienbarriere. Dass das Buch von so vielen Menschen gelesen worden ist, verdankt es nur dem „Mundfunk“ – unter anderem der NachDenkSeiten-Leserinnen und -Leser. **Albrecht Müller**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/210108-Der-Mundfunk-brachte-Glaube-wenig-auf-die-Jahresbestsellerliste-2020-NDS.mp3

Podcast: Play in new window | Download

Und es verdankt den Erfolg der Tatsache, dass es hilft zu durchschauen, was um uns herum vorgeht. Es ist nach wie vor aktuell und könnte sich zu einem Standardwerk der Aufklärung entwickeln – allerdings zugegebenermaßen in einfacher, nicht wissenschaftlicher Sprache gehalten.

Eine erweiterte Auflage wäre fällig, zum Beispiel aus folgenden Gründen:

- Die im Kapitel III. beschriebenen Methoden der Manipulation bedürfen der Ergänzung, sowohl um neu entdeckte Methoden als auch um aktuelle Belege. Dazu ein besonders aktueller Fall: Das Kapitel III.16. ist überschrieben mit „Gezielter Einsatz von Emotionen“. Die Überschrift müsste jetzt lauten: „Gezielter Einsatz von Emotionen und Angst“. Und dann könnte belegt werden, wie die Corona-Politik und -Propaganda nach dieser Methode verfährt.

- Es könnten neue Methoden beschrieben und belegt werden. Eine ergänzte Methode, die Nr. 18, könnte lauten: „Mit neuen Entscheidungen das Versagen der vorigen Entscheidungen verdrängen“.

- Die im Kapitel IV. beschriebenen „Fälle von Meinungsmache und die

dahintersteckenden Strategien“ könnten fast jeden Tag um weitere Beispiele ergänzt werden.

Die Arbeit für die NachDenkSeiten verlangt allerdings so viel Konzentration und Kraft, dass eine erweiterte Auflage von „Glaube wenig. Hinterfrage alles. Denke selbst“ noch in den Sternen steht.